

**www.e-rara.ch**

## **Die Einführung des Christenthums in den deutschen Landen**

**Hiemer, Karl**

**Schaffhausen, 1857-1861**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: Re 119

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-21149>

Schlusswort.

---

### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

## Schlußwort.

Mit diesem sechsten Theile meines Werkes ist die Geschichte der Einführung des Christenthums unter den germanischen oder ursprünglich deutschen Völkern vollendet, und wir haben nun ein historisches Ganzes, eine abgeschlossene und vollständige Geschichte der Einverleibung des Christenthums in die Germanenwelt, vor uns. »Das Geschichtsbild aber bedarf« (habe ich im Schlußworte meines fünften Theiles [S. 429] gesagt) »gleich jedem andern Gemälde seines Grundes, nicht nur gegen die Tiefe, sondern auch gegen die Breite. Ich konnte meinen Gegenstand nicht aus seiner Umgebung herausreißen und in die Luft stellen; ich konnte es um so weniger, als er einem Zeitraume angehört, in welchem sich die Geschichte der Einzelvölker, der Einzelstaaten, der Einzelkirchen eben erst aus der kochenden Gährungsmasse zweier Welten auszuschneiden beginnt, von denen die eine im Entstehen, die andere in der Auflösung begriffen ist. Das Christenthum ergreift ohnedieß das ganze Leben, der Gesammtheiten sowohl als der Einzelmenschen, und eine Geschichte seiner Einführung in dieses Leben muß das letztere selbst nach allen seinen Seiten an's

Licht stellen.“ Die Germanenwelt nun (setze ich hier hinzu) war beim Beginne der Einführung des Christenthums in dieselbe (längs des Rheines und der Donau) tief in die Römerwelt eingelassen und keilte sich immer tiefer in dieselbe ein und wälzte sich immer massenhafter über dieselbe her, bis sie den Riesenbau auseinander gesprengt und seine Trümmer niedergeschwemmt hatte. Die römische Welt aber war eben in der Umwandlung durch das Christenthum begriffen, und von der römischen Welt aus gelangte das Christenthum in die germanische. Aus diesen Gründen und unter diesen Verhältnissen mußte meine Geschichte der Einverleibung des Christenthums in die Germanenwelt, wenn sie anders auf den Charakter eines Geschichtswerkes Anspruch machte, zu einer Geschichte der Germanenwelt überhaupt, zu einer Geschichte des ersten Jahrtausends der Deutschen werden, mit spezieller Auseinandersetzung der kirchenhistorischen Momente und ihrer Entwicklung aus dem germanischen, dem römischen und dem christlichen Boden während des Todeskampfes der alten und der Geburtswehen der neuen Zeit.

Werfen wir nun einen Ueberblick auf dieses historische Ganze, auf diese Geschichte des ersten Jahrtausends der Deutschen, des Zeitraumes von dem Eintritte der Germanenwelt auf den Schauplatz der Geschichte bis zur Geburt des deutschen Reiches zurück, und stellen wir des Werkes Gesammtinhalt zu einem organisch gegliederten Ganzen zusammen.